



SEMINARE Portfolio 2012 – 2013

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

SEMINAR Portfolio 2012 – 2013

Herzlich Willkommen!

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin in den Bereichen Führungskräfte-schulung, Organisations- und Teamentwicklung tätig.

Ich freue mich, dass Sie sich für meine Veranstaltungen interessieren.

Aktuelle Angebote sind hier zusammengestellt.

Führung und Team

1. Führung durch Wissen und Intuition
2. Teamtraining - Teambuilding
3. Philosophische Frischzellenkur

Ethik im Compliance

4. Ethik im Compliance
5. Vom guten Leben
6. Philosophische Kamingespräche

Kommunikation & Motivation

7. Kommunikation und Konfliktregelung
8. Effizientes Informationsmanagement
9. Mehr Kraft im Jetzt

Vortrag & Präsentation, Zeitmanagement

10. Gesagt – Getan
11. Schaut her, ich zeig euch was
12. Wer hat an der Uhr gedreht

Spezialformate - Spielerische Selbsterkenntnis

13. Magister Ludi Seminarreihe – Gnoti seauton
14. Magister Ludi Seminarreihe – Panta Rhei

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Gerne stimme ich meine Angebote mit Ihrer Unternehmensstrategie ab.

Ich wünsche Ihnen ein erfülltes und erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr

Leo Hemetsberger



Führung durch Wissen und Intuition
Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.
Dr. Leo Hemetsberger
0660 521 30 75
office@philprax.at

Führung durch Wissen und Intuition

Seit Alexander dem Grossen ist die Philosophie immer im Vorzimmer der Macht präsent, denn wer erfolgreicher Menschenführer sein will, sollte sich mit dem rationalen Denken, den Fragen zur Führung und den Phänomenen der Macht auseinandersetzen. Führungskräfte, nicht nur in Wirtschaftsunternehmen, greifen heute unter fachphilosophischer Anleitung auf diese Wissensressource zu, um im aktuellen Wettbewerb gerüstet zu sein.

Ziel des Inputs

Philosophische Grundlagen des Führungsbegriffs
Hierarchie Macht und Vertrauen kennen und spüren lernen
Systemische Führungskonzepte im spezifischen Kontext
Situative und partizipative Führung: pragmatisch, praktisch, klug

Aufbau:

Vortrag, Dialoge, Übungen
Kleingruppenarbeit
Systemisches Erleben von Führungssituationen
Power Point und Flipchart Präsentation
Diskussionen

Inhalte:

Philosophie - Wissen aus Jahrtausenden, wir öffnen die Archive
Führungs- und Teamprozesse, Sensibilisierung für Außergewöhnliches
Mein Weg mit der Macht, Vorbild leben, Beispiel geben und Beispiel sein,
Aktuelle Führungskonzepte und ihre philosophischen Grundlagen mit griffigen
Verweisen aus der Praxis.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer: bis 15 Personen

Kosten: Tagsatz: 1.700.- € exkl. Ust, Fahrkosten, Unterbringung, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

Gruppenstatus & Kommunikation: Homogenisierung der Ausgangsbasis
Erwartungen / Befürchtungen
Kommunikationsgrundlagen
Gruppen- und Feedbackregeln
Fragen und Brennpunkte zum Thema Führung

Philosophische Grundlagen des Führungsbegriffs

Platon: Jeder das seine, Jedem das Seine; Der Staat

Aristoteles: Regieren und Regiert werden; Politik & Nikomachische Ethik

Macchiavelli / Bauer Jelinek: Die dunkle Seite der Macht - Utilisierung und ihr Preis

Rousseau: Individuum und Kollektiv, volonté de tous versus volonté general

Drucker: Konstruktivistische Führungs- und Teamstrukturen

Sloterdijk: Vertikalitätsprinzip und Führung

Hierarchie Macht Vertrauen

Struktur, Bindungskräfte, Rangordnung, Orientierung

Reflexion persönlicher Führungs- und Motivationsstrategien

Führungsmodelle praktisch erproben

Führung im Kontext mit Konzept

Erst Denken, dann Tun, philosophische Reflexion vor Aktion

License to Operate – die gesellschaftliche Akzeptanz von Unternehmen
das Führungsteams als Spiegelbild

Von Command & Control zur situativen Führung: pragmatisch, praktisch, klug

Ergebnisse aktueller Diskussionen zu Führungsprinzipien und deren praxisrelevante Umsetzung. Erfahrungsaustausch und Diskussionen.

Best Practice Modelle

Supervision – personal next steps



Teamtraining - Teambuilding

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Teamtraining – Teambuilding

IDEAL Teamarbeit – so heißt es, ist der beste Weg zum Ziel

REAL Teamarbeit – Wie läuft es konkret, was kann verbessert werden?

Erleben, was ist, wo sie stehen und wo sie hin wollen.

Ziel der Trainings

Sensibilisierung für Team- und Gruppenprozesse

Rolle und Status erleben und reflektieren

Sanfte Geburt: Neue Teams zusammenführen

Servicepack 2: Das bestehende Team rundum erneuern

Aufbau:

Schwerpunkt Kleingruppenarbeit

Power Point und Flipchart Präsentation

Plenumsdiskussionen

Inhalte:

Kommunikationstools

Grundlagen des Teambegriffs

Systemische Teamentwicklung

Konfliktregelung im Team

Grundlagen der Gruppendynamik

Mediative Vermittlungsprozesse in Teams

Hilfe zur Selbsthilfe

Stärken eines Teams

Dauer: 1-2 Tage

Teilnehmer: bis max. 15 Personen

Kosten: Tagsatz: 1.700.- € exkl. Ust, Fahrtkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

Starting to flow:

- Kommunikationstools light:** Homogenisierung der Ausgangsbasis
- Was ist Kommunikation?
 - Status und Fragen
 - Brennpunkte definieren

Know how to go:

Grundlagen des Teambegriffs, oder unser Team, das unbekannte Wesen

Struktur, Bindungskräfte, Rangordnung, Orientierung
Teamstruktur von Alpha bis Omega – Basis für Potentiale und Konflikte
Ebenen der Teamarbeit / Alte Teams – Neue Teams
Teamphasen / Teamuhr / Teamrollen

Who & how is the boss:

Führungskraft im Team

Wie leite ich mein Team? Vertrauen verbindet.
Hierarchie, Autorität, Steuerungsmodelle – Wozu braucht man mich hier eigentlich?
Führungsmodelle im Team?

Steuerung von Teamprozessen, Anerkennung und Wertschätzung

Checks & Balances

Konflikte im Team – das Salz in der Suppe oder der Anfang vom Ende?

Grundlagen der Gruppendynamik – oder was passiert hier eigentlich gerade?

Gruppenphasenmodell	– Orientierung, Macht, Vertrauen, Differenz, Trennung
Eskalationsmodell GLASL	– 9. Stufen bis zum Untergang
Dynamik von Konflikten	– Komplexität, Tabu, inoffizielle Hierarchien, Rollen, Kräfte
	– Eskalations- und Deeskalationsmechanismen

Konflikte in Teams – Hilfe zur Selbsthilfe – Mediation in Teams

Supervision – Jetzt reden wir mal Tacheles!

Power to the people:

Stärken eines Teams

Wie mache ich ein Team effizient
Erfolgsfaktoren der Teamarbeit
Der Weg zum Wir



Philosophische Frischzellenkur
Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.
Dr. Leo Hemetsberger
0660 521 30 75
office@philprax.at

Philosophische Frischzellenkur

Staunen und Zweifel stehen am Anfang der Fragen nach dem Sein und dem Sinn.
Damit beschäftigen sich philosophische Fragestellungen.

Wir verwirklichen Menschen in Organisationen gemeinsame Ziele und Aufgaben?
Wieso gelingt es den einen scheinbar leicht, und den anderen trotz Druck und Anstrengung nicht? Der philosophische Zweifel und methodisch reflektierte Recherchen bringen durch Hinterfragen von Gewohntem Entwicklungen in Gang
So kann rationales Denken in Verbindung mit Intuition aus Erfahrung Neues entfalten.
Philosophie unterstützt auf dem effizienten Weg in eine effektivere Zukunft.

Der deutsche Philosoph Immanuel Kant stellte folgende Fragen, die uns auch als Team interessieren:

- | | | |
|----------------------|---|---|
| Was kann ich wissen? | - | Wo liegen unsere Kompetenzen? |
| Was soll ich tun? | | Wohin führt unser gemeinsamer Weg? |
| Was darf ich hoffen? | - | Welche Veränderungen sehen wir vor uns? |
| Was ist der Mensch? | - | Was macht uns als Team aus? |

Zu diesen Teamfragen werden wir gemeinsam Antworten entwickeln, die in der täglichen Berufspraxis nachhaltig wirken. So wie das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile, entfaltet ein Team, das seine Stärken bewusst einsetzt, Neues ohne Anstrengung, indem sich die Mitglieder wunderbar ergänzen.

Dauer: 1, empfohlen werden 2 Arbeitstage

Teilnehmer: bis 15 Personen

Kosten: Tagsatz: 1.700.- € exkl. UST, Fahrkosten, Unterbringung, Unterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich



Ethik im Compliance

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Ethik im Compliance

Compliance achtet bei Unternehmenshandlungen auf die Übereinstimmung mit geltendem Recht, Standards und Regeln, um das eigene Geschäftsmodell, den Ruf und finanzielle Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Ethik als Teilgebiet der Philosophie reflektiert richtiges Handeln. Theorien zum guten Leben begründen rechtmäßiges, verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln im Unternehmen. Ethische Reflexion dient der Bewusstseinsbildung und stärkt die gemeinschaftliche Identität nach innen und gegenüber außen.

Schwerpunkte des Trainings: Bewusstseinsbildung durch Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu klassischen und aktuellen ethischen Positionen und der Korruptionsprävention.

Methode: Interdisziplinärer Ansätze aus Philosophie, Systemtheorie, Verhaltenspsychologie sowie Führungskräftebildungen im militärischen Kontext und im öffentlichen Dienst.

Ergebnisse: Gegenüberstellungen von Werten und Wertsystemen, auch im interkulturellen Bereich

Stärkung von Vertrauen und Transparenz im Unternehmen
Reden wir darüber.

Format: 1 - 2 Tages Seminar

Teilnehmeranzahl: maximal 15 Personen

Zielgruppe: Führungskräfte und Anwärter, Mitarbeiter in Schlüsselpositionen, Vertrauensleute und unternehmensinterne Multiplikatoren

Als Begleitung der Implementierungen von Compliance Systemen

Didaktik: Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussionen, Fallbeispiele

Kosten: 1.700.- Tagsatz, exkl. Unterlagen, Fahrtkosten, Unterkunft

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

- Wie kann philosophische Ethik den Menschen lehren, sein Leben gerade in schwierigen Situationen an festen Grundsätzen auszurichten?

Wir machen uns auf die Suche nach einem allgemeinen Maßstab der Moral. Dazu werden wir moralische Grundsätze z.B. bei Platon, Aristoteles, Konfuzius, Kant, Hegel, Sloterdijk, Taylor usw. kennen lernen.

Historisch belegt ist seit Jahrtausenden eine hohe Wertschätzung gegenüber den Haltungen der *Besonnenheit, Gerechtigkeit, Fairness, Aufrichtigkeit, Hilfsbereitschaft* und *Courage*. Über alle kulturellen Unterschiede hinweg gibt es also übereinstimmende moralische Grundhaltungen.

- Allgemein bekannt ist die goldene Regel: *Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu*. Ist diese Formel ein ausreichendes Richtmaß für das menschliche Handeln, oder brauchen wir festere Grundsätze?

Eine angewandte Ethik, aus der auch die Ablehnung von Korruption abgeleitet wird, geht von prinzipiellen Grundsätzen aus. Ihnen gegenüber kann sich der Handelnde wie ein guter Richter unter einem guten Gesetzgeber verhalten, denn moralisches Handeln orientiert sich nicht nur an persönlichen Grundsätzen.

So können gemeinsame ethische Grundhaltungen von Führungskräften und Mitarbeitern in multiethnischen und interkulturellen durchwachsenen Unternehmen gestärkt werden, die sich durch eine Vielfalt von Bekenntnissen und Religionen auszeichnen.

Die persönlichen Prinzipien des sich moralisch Bestimmens sind die Grundlagen einer korruptionsresistenten Haltung.

Subjektive Grundsätze sind gegen Erosion und Angriffe nicht immun. Der Mensch *ist* nicht gut, er kann sich nur bemühen, gut zu handeln. Wir stehen immer vor der Möglichkeit, uns *aus Freiheit*, im Hinblick auf subjektive Neigungen, vermeintliche Sachzwänge usw., *gegen die Freiheit*, also unser selbst gegebenes moralisches Gesetz zu entscheiden. Auch vor schleichender Indifferenz und resignierender Gleichgültigkeit sind wir nicht gefeit.

- Gibt es ein spezifisches Ethos im Unternehmen und was bedeuten in diesem Zusammenhang Vertrauen, Integrität und Loyalität?

Mit diesen Fragestellungen und möglichen Antworten setzen wir uns auseinander.

Inhalte im Detail:

Regeln geben Sicherheit:

Homogenisierung der Ausgangsbasis

- Was ist Philosophie?
- Gesprächskultur
- Feedbackregeln

Die Philosophie verändert Perspektiven und erweitert Blickwinkel, sie erschüttert überkommene Standpunkte und versetzt Festes in Schwingung. Daraus lässt sich Essentielles für berufliche und private Entscheidungen gewinnen.

Welche Fragen wirft die Ethik in Beziehung auf unseren beruflichen Alltag auf?
Welche Philosophie hilft uns heute bei der Bewältigung der Herausforderungen?
Gibt es Philosophien, die für Menschen in Krisensituationen gefährlich sind?

Können Menschen mit Haltungen überhaupt „im System“ bestehen, oder was wäre „das System“ ohne sie als Felsen in der Brandung?

Warum das leise Beispiel mehr bewirkt als der laute Moralapostel?

Unter anderem werden uns Thesen folgender Philosophen begleiten:

Platon, Aristoteles, Kant, Rousseau, Hegel, Heidegger, Taylor, Marquard, Sloterdijk.

Was bedeuten ihre Fragen und Antworten für unser individuelles Leben, das Glück unserer Familien und das zufriedene tägliche Arbeiten mit Menschen, ob in der Verwaltung, im Gesundheits- und Sozialbereich oder im Rahmen von Krisenbewältigung.

Was können wir wissen, dürfen wir hoffen, sollen wir tun? (Kant)

Darüber denken wir gemeinsam nach, formulieren Antworten, die uns begleiten und unterstützen.

Die Menschen strebten danach, Gleichgesinnte zu finden, mit denen sie jenseits des fordernden Alltags, in Einfachheit offen über das Leben, dessen Hürden, Anforderungen Schicksalsschläge und Glücksmomente philosophieren können. Wenn uns das gelingt, dann können wir sagen...

...einmal nur lebt ich wie Götter, und mehr bedarfs nicht.

F. Hölderin (Die Parzen)



Philosophisches Kamingespräch
Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.
Dr. Leo Hemetsberger
0660 521 30 75
office@philprax.at

Philosophisches Kamingespräch

Ziel: Führungskräften im Unternehmen Zeit geben, um gemeinsam über Grundfragen und Rahmenbedingungen nachzudenken, zu diskutieren, um daraus praxisrelevante Lösungsvorschläge mitzunehmen, im Sinne von:

Was können wir wissen, was sollen wir tun, was dürfen wir hoffen? (I. Kant)

Rahmen: z.B. im Anschluss strategischer Meetings, fachspezifischer Fortbildungen, Management-Tage oder als Ergänzung bei Führungskräfteausbildungen

Empfohlenes Setting: Kaminüberl, Hütte, Pavillon, oder ein ruhiger beschaulicher Treffpunkt im Kontext eines Seminarhotels; ein Raum mit spezifischer Atmosphäre außerhalb des beruflichen Kontexts. Die Teilnehmer sollen im legeren Rahmen mit Hirn und Herz dabei sein können.

Zeit: 3 Stunden

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Ablauf: Begrüßung, Klären des Rahmens, kurze Einführung zu den vereinbarten Themen, Aufwerfen der Fragen, Einladung zur Diskussion, Moderation der Beiträge, Definition der Problemfelder, mögliche Lösungsstrategien zur Diskussion stellen, Ausblicke auf Entwicklungen, Conclusio

Themenvorschläge: *Stolz und Hochmut im unternehmerischen Kontext* - Führung als Beispiel geben
Relativismus oder Commitment; zur Unternehmenskultur im 21. Jahrhundert
Ethik und Compliance; Haltung als Voraussetzung von Rahmen und Handlung
Talent und Tugend - Gedanken zur Utilisierung von Wertebedürfnissen

Gerne greife ich Ihren aktuellen Bedarf aus dem Unternehmen als Thema auf.

Kosten: 600 €. Exkl. Ust Fahrtkosten/Übernachtung, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: In ganz Österreich möglich



Kommunikation & Konfliktregelung

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Systemische Kommunikations- und Konfliktregelung

Ziel des Trainings

Verbale und nonverbale Sprache ist Handlung, sie stiftet Bedeutung.

Einführung in systemisch betrachtete Kommunikationsprozesse in Theorie und Praxis.

5 KoVer's: Kontradiktion, Konflikt, Kompromiss, Konsens, Kooperation

Aufbau:

Powerpointpräsentation, Flipchart

Schwerpunkt Kleingruppenarbeit

Feedbackrunden, Plenumsdiskussionen

Inhalte:

Erweiterte Kommunikationstheorie

Grundlagen der Systemtheorie und Gruppendynamik

Praxisbeispiele reflektieren, Lösungen und Regelungen bestimmen

5 KoVer's: Systemische Lösungen

Dauer: 1 -2 Tage

Teilnehmer: bis max. 20 Personen pro Einheit

Kosten: Tagsatz: 1.700,- € exkl. Ust, Fahrtkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

1. KoVer: Kommunikation:

- Homogenisierung der Gruppe, Basis Kommunikationstheorie
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Sender - Empfänger; Wie entsteht Bedeutung?
- Feedbackregeln

Erweiterte Kommunikationstheorie

- Grundlagen der Systemtheorie
- Grundlagen der Gruppendynamik
- **KoVer** Prozesse in Raum und Zeit verorten
- Mediationsprozesse in Teams

Systemische Lösungen für

2. Ko: Kontradiktion – Nix geht mehr. Produktiver Stillstand oder nur wo Späne fallen, entsteht etwas Neues. Umgang mit Widerspruch und Verzögerungen in Prozessen.

3. Ko: Konflikt – Wenn die Fronten geklärt sind, folgt die Kühle auf die Schwüle. Blitz und Donner oder Schwelbrand; Umgang mit offenen und verdeckten Konflikten.

4. Ko: Kompromiss – Win / Win Jubel oder beider Vorteil nur zum Schein. Entwickeln von Strukturen für haltbare Vereinbarungen; Klares Wasser statt fauler Deal.

5. Ko: Konsens – Deckel drauf und durch, oder starke Einigung mit Geburtswehen. Neubestimmung des Systems, Sagen ist Tun; wie Innen so Außen, wie Oben so Unten.

6. Ko: Kooperation – Wie am Anfang, so am Ende, denn nur was gesät wird, kann wachsen. Gemeinsames Wachsen nährt sich aus den Unterschieden.

Kontradiktion	-	Vernehmen
Konflikt	-	Verstehen
Kompromiss	-	Vertrauen
Konsens	-	Vereinbarung
Kooperation	-	Vergnügen



Effizientes Informationsmanagement

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75

office@philprax.at

Effizientes Informationsmanagement

Verschiedene Ebenen benötigen unterschiedliche Informationen:

z.B. Eigentümer, Geschäftsführung, Bereichsleiter, Mitarbeiter, Externe Firmen

Wie können wir sicher stellen, dass alle die *für sie* notwendigen Informationen erhalten?

Systemisches Informationsmanagement leistet, dass der richtige Informationsumfang auf entsprechender Ebene zur Verfügung steht.

Inhalte:

- Wer muss in der Hierarchie was wie detailliert wissen?
- Wie erkenne ich den Informationsbedarf der anderen?
- Der Unterschied strategischer und operativer Leistungsmerkmale für Informationen?
- Wie schaffe ich Verständnis nach oben, unten und seitwärts?
- Wie kann ich GF/CEO von meinem Projekt überzeugen?
wie lauten Projektsatz, was ist die USP, wie formuliere ich den Elevator Pitch...
- Stolpersteine durch Fachsprachen in verschiedenen Abteilungen

Formate:

Im Rahmen des Workshops werden Lösungen zu diesen Fragen praxisrelevant mittels theoretischen Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten und an Best Practise Projekten erarbeitet.

Dauer: 1 - 2 Tage

Teilnehmer: bis 15 Personen

Kosten: Tagssatz: 1.700.- € exkl. Ust, Fahrkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts



Mehr Kraft im Jetzt

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Mehr Kraft im Jetzt

Wir sind uns selbst die beste Karotte, *denn wir sind, was wir tun.*

Ziel des Seminars:

Persönliche Motivationsstrategien werden bewusst gemacht, konkrete Ziele und Visionen erstellt, geklärt und so bestärkt, dass sie im Berufsalltag weiter wirken.

Die Teilnehmer erhalten *kein* kurzfristiges *POWER Package*, im Sinne von „Ich kann alles und sofort!“ Darauf folgt oft meist nüchternes Erwachen.

Wer es eilig hat, gehe langsam, sagt ein chinesisches Sprichwort, denn Besonnenheit führt zum Ziel.

Philosophie gibt Zeit, damit durch Abwägung und Klärung die Erfüllung, in der Karriere oder im Leben, näher kommen kann, Schritt für Schritt.

Auf dem Weg belohnen wir uns mit kleinen Geschenken, das wirkt nachhaltig.

Dieses Seminar enthält Elemente der Selbsterfahrung, darüber werden die Teilnehmer aufgeklärt. Diese Prozesse sind so gestaltet, dass die Privatsphäre gewahrt bleibt.

Aufbau:

Präsentation Einzel- und Kleingruppenarbeiten Feedbackrunden Plenumsdiskussionen

Inhalte:

Kommunikationstools Grundlagen der Motivationstheorien Persönliche Motivationsstrategien
Zielformulierung und nächste Schritte Balancecheck What You See Is What You Get

Dauer: 2 Tage, Indoor, jeweils ca. 8 Stunden

Teilnehmer: bis 15 Personen

Kosten: Honorar Tagsatz: 1.700.- € exkl. UST, exklusive Fahrkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

- Kommunikationstools light:** Homogenisierung der Ausgangsbasis
- Was ist Kommunikation?
 - Verbale und Nonverbale Kommunikation
 - Feedbackregeln

Grundlagen der Motivationstheorien – oder hier scheiden sich die Geister...

Klassifikation der Motive
Formen von Selbst- und Fremdmotivation
Neugierde Interesse Bedürfnisse, das magischen Dreieck der Motivation
Intrinsische Motivation, der Stein der Weisen für glückliche MitarbeiterInnen?

Persönliche Motivationsstrategien – oder wo bin ich und wie kam ich her...

Wege die ich gehen woll(t)e, Rückschau halten zum Vorwärtsschreiten
Was tue ich hier eigentlich? Lebens- und Arbeitswelten
Spüren, dass es bisher gut war, die Quelle achten, die mich speist.
Wie bring ich meine Kraft auf die Straße - Langsamkeit als Rennstrategie

Zielformulierungen und nächste Schritte

Ziele und Visionen - Was will ich und wie wird es sein
Was habe ich, was brauche ich ... *und wenn alles bleibt, wie es ist, wie gehe ich damit um?*
Wo stehe ich in einem bzw. fünf Jahren?
Wer bin ich dann, wer will ich sein, wie geht es den anderen dabei?
Zeitmanagement und Struktur, denn steter Tropfen füllt das Sein

Balancecheck

Spannungsfeld Motivation - vom Durchhänger bis zum Burn out Wer sich nicht spürt, bleibt sich nicht treu
Vom „Nichts geht mehr“ zu neuen Horizonten Nachhaltigkeit statt kurzfristiger Hormonschübe

What You See Is What You Get

Transfercheck - Back to Reality

Es war sehr schön, und morgen ist wieder alles ganz normal
Der Anfang vom Ende ist das Ende des Anfangs, so soll es sein.
Abschlussrunde



Gesagt – getan, frei reden

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Gesagt – getan

Frei reden und gelungen vortragen

Vortragstechniken für Ansprachen, freie Reden und Fachvorträge lernen und durch Übung in und vor Kleingruppen elegant und eloquent anwenden.

Module:

Kommunikationstheorie
Impulsreferate Freie Rede,
Vortragstechniken,
Rhetorik
Struktur und Aufbau Analyse klassischer Reden
Feedbackrunden
Kleingruppenarbeiten
Plenumsdiskussion

Inhalte:

Präsentationstraining für freie Rede

- Raum und Zeit, Bühnensituation
- Ziel - Inhalt - Medium - Präsentator - Publikum

Methodik des Vortrages

- Stimme, Fachausdrücke, Zeitlinien, Unterbrechungen
- Tools, Do's und Don'ts- Lösungen
- Aufbau von Strategie und Spannung
- Vermeidung von Redundanz und Overload

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer: 15 Personen

Kosten: Tagsatz: 1.700.- € exkl. UST, Fahrtkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

Starting to flow:

Kommunikation light: Homogenisierung der Ausgangsbasis
Feedbackregeln
Was ist Kommunikation?
Verbale und Nonverbale Kommunikation
Sender – Empfänger - Wie entsteht Bedeutung?

Just do it:

Impulsreferat

Themenwahl nach Karten
10 Minuten Vorbereitung
2 Minuten Präsentation
Feedbackrunde
Evaluierung des Gruppenwissens

Know and go:

Theorie: Freie Rede und Vortragstechnik

Vorbereitung

- Raum und Zeit
- Logistik alles drum herum
- Technische Hilfsmittel
- Zeitlinie, Auftrittsrichtung
- Walt Disney Strategie
- ...und jetzt die leidige Struktur
- Präsentationsgerüst
- Körpersprache
- Nervosität und Lampenfieber
- Blackout und Ähs...
- Pausenbrot und Wasserglas
- Gedächtnis in der Hand

Jetzt geht's los

- Wer sitzt denn da? Triff die Zielgruppe!
- Aller Anfang ist schwer
- Eröffnung, Begrüßung Vorstellung
- Rapport, Gemeinsames Erleben
- Titel Thema Überblick
- Offene und verdeckte Ziele
- Lachen heißt Verstehen
- Die goldene Frage
- Positionswechsel und Bodenanker
- Stimme, Tempo, Pausen
- Positives – Negatives
- Metaprogramme
- State Management für die Gruppe und den Präsentator
- Wo bin ich und wo ist das Publikum?
- Störungsmanagement, z.B. lästige Zwischenfrager
- Gedächtnispfade
- Double Loop Learning
- Wenn ich nur aufhören könnte
- Aber wehe wenn ich auf das Ende sehe
- Das Gute kommt zum Schluss

Metaphern – Storytelling

- Keiner lässt sich was sagen, jedem kann ich was erzählen
- Spannung erzeugen, halten und lösen
- Seeding, Nested Loops & Backtracking
- Babuschka
- Running Gag oder der Witz an der Sache
- Keep it short and simple

2nd try

Kleingruppentraining

60 min Vorbereitung

10 Minuten freie Rede

Fachthema für Laien aufbereiten, Pflichtschulniveau



Schaut her, Ich zeig Euch was

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Schaut her, Ich zeig Euch was

Klare gut strukturierte Präsentationen kompetent und sicher vortragen, Kunden und Partner leicht von der Evidenz der Projektinhalte überzeugen.

Aufbau:

Homogenisierung der Gruppe,
Kommunikationstheorie

Kurzpräsentation durch Teilnehmer 2 min. (Thema freie Wahl)
Feedbackrunde

Theorie: Power Point, Flipchart Präsentation und freie Rede
Kleingruppenarbeit Testläufe
Feedbackrunde
Plenumsdiskussion

Inhalte:

Präsentationstraining für freie Rede, Power Point, Flipchart

- Raum und Zeit, Bühnensituation
- Ziel - Inhalt - Medium - Präsentator - Publikum

Methodik des Vortrages

- Stimme, Fachausdrücke, Zeitlinien, Unterbrechungen
- Tools, Do's und Don'ts- Lösungen
- Aufbau von Strategie und Spannung
- Vermeidung von Redundanz und Overload

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer: 15 Personen

Kosten: Tagsatz: 1.700.- € exkl. UST, exklusive Fahrtkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail:

Kommunikation light: Homogenisierung der Ausgangsbasis
Was ist Kommunikation?
Verbale und Nonverbale Kommunikation
Sender - Empfänger
Wie entsteht Bedeutung?
Feedbackregeln

Just do it:

Kurzpräsentation Flipchart

Freie Themenwahl oder Karten
30 Minuten Vorbereitung 2 Minuten Präsentation
Evaluierung des Gruppenwissens
Feedbackrunde

Know and go:

Theorie: Power Point, Flipchart Präsentation und freie Rede

Vorbereitung ist der halbe Vortrag

- Raum und Zeit
- Logistik und Struktur
- Präsentationsgerüst
- Walt Disney Strategie
- Zeitlinie, Auftrittsrichtung
- Vorstellung
- Wer sitzt denn da? Triff die Zielgruppe!
- Eröffnungsrunde
- Offene und verdeckte Ziele
- Rapport, Gemeinsames Erleben
- Lachen heißt Verstehen
- Die goldene Frage
- Positionswechsel und Bodenanker
- Stimme, Tempo, Pausen
- Positives – Negatives
- Metaprogramme
- State Management für Gruppe und Präsentator
- Wo bin ich und wo ist das Publikum?
- Störungsmanagement, z.B. lästige Zwischenfrager
- Gedächtnispfade
- Double Loop Learning

Metaphern – Storytelling

- Keiner lässt sich was sagen, jedem kann ich was erzählen
- Hört mir eigentlich wer zu?
- Spannung erzeugen und Lösen
- Seeding, Nested Loops & Backtracking
- Running Gag oder der Witz an der Sache
- Keep it short and simple

Powerpoint – der Untergang des Abendlandes

Aufbau

- Prinzip der 3 Sätze
- Brocolitechnik
- Roter Faden
- Schatzkästchen Notizfunktion
- Redundanz und Overflow
- Wort Bild Relation
- Knackpunkt Animationen
- Killertool Handout

Flipchart – Denken sichtbar machen

- Form und Inhalt, Rahmen, Farbe, Schrift und Größe
- Information und Dichte
- Arbeitsmedium oder Schummelzettel
- Mindmapping, Nebenthemen, lästige Fragen aus der Gruppe
- 1/2 und 3/4 Fabrikate
- Einteilung ist ALLES

2nd try

Kleingruppentraining

60 min Vorbereitung

8 Minuten Präsentation

Komplexes gruppenspezifisches Fachthema für Laien aufbereiten, Pflichtschulniveau

Feedbackrunde

Plenumsdiskussion



Wer hat an der Uhr gedreht?

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75
office@philprax.at

Wer hat an der Uhr gedreht?

Zeitmanagement ist die Kunst, seine Zeit optimal zu nutzen. Es beschäftigt sich mit den Problemen, die eine hohe Anzahl von Aufgaben, Terminen etc. mit sich bringen, wenn die zur Verfügung stehende Zeit begrenzt ist. Zeitmanagement beinhaltet eine Reihe von Strategien und Techniken.

Der Zeit sind unsere Probleme mit ihr egal. Wir können nur uns selbst managen.

Zeitmanagement ist Selbstmanagement - Beobachten, Reflektieren und Ändern von Gewohnheiten.

Ziel des Trainings

Das Spektrum des Seminars beginnt bei der Auflösung der **Prokrastination**, die das Erledigen notwendiger, aber *unangenehmer* Aufgaben immer wieder verschiebt.

Klare Strategien für „Ziele“, „Übersicht“, „Prioritäten“, „Plan“ und „Motivation“ helfen für die Struktur.

Einfache einzelne Schritte verändern in Summe alte Gewohnheiten mit Leichtigkeit.

Wir hören auf und erkennen **Burn Out** Symptome, für eine ausgewogene **Work – Life Balance**.

Aufbau

Power Point und Flipchart Präsentation
Einzel- und Kleingruppenarbeiten und Übungen
Plenumsdiskussionen

Inhalte

Kommunikationstools 1 - 5 Ziele Übersicht Prioritäten Planen Motivation
10 Schritte zur Gewohnheitsänderung
Burn Out Prävention - Work Life Balance

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer: 15 Personen

Kosten: Tagsatz: 1.700.- € exkl. Ust, Fahrkosten, Arbeitsunterlagen, Handouts

Ort: in ganz Österreich möglich

Inhalte im Detail

Ausgangsbasis

Was ist Kommunikation? Feedbackregeln

Testing Tools

1 *Ziele* setzen

2 *Übersicht* verschaffen

Erfahrungen mit Zeitmanagementsystemen

Ziel-Mittel Analyse; Mindmap

3 *Prioritäten* setzen

ABC-Analyse; Mission Statement; Pareto-Prinzip; Eisenhower-Methode; Salami-Taktik; Getting Things Done; Delegieren

4 *Planen*

Schriftliches Planen; Zeithorizonte; ALPEN-Methode; Leistungskurve; Goldene Stunde; Ziel- und Zeitplanbuch; Bündelung; Entlastungsfragen

5 *Motivation* Motivationstheorien; Einstellung; Erfolgskontrolle; Erfolgserlebnis; Lösungen bei Motivationschwächen

Changing Habits

Wer es eilig hat, der gehe langsam. *Chinesisches Sprichwort*

1: Sammeln

2: Durcharbeiten

3: Planen

4: Handeln

5: Systematisieren

6: Organisieren

7: Wochenrückblick

8: Vereinfachen

9: Routine etablieren

10: Deine Leidenschaft

11. *Step by Step*, die Minimalversion

Burn Out Syndrome

Merkmale und Symptome und Wege aus dem schwarzen Loch

Work Life Balance

Gleichgewicht spüren Schritte zur Ausgewogenheit

Abschluss

Feedbackrunde

Evaluierung



Gnothi seauton – Erkenne Dich selbst
Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.
Dr. Leo Hemetsberger
0660 521 30 75
office@philprax.at

Gnothi seauton – Erkenne Dich selbst

Magister Ludi Seminarreihe

Strategie und Glaube

Was tust du Mensch?

Jeder von uns ist nur ein Mensch, nur ein Versuch, ein Unterwegs. Er sollte aber dorthin unterwegs sein, wo das Vollkommene ist, er soll ins Zentrum streben, nicht an die Peripherie.“ Hermann Hesse Glasperlenspiel

Ziel des Seminars:

Dein Sein ist das Wissen der Welt
Wie tust du? Persönliche Strategien werden bewusst
Was tust du? Konkrete Ziele werden geschärft
Wieso tust du? Glaube und Motive werden geklärt

Elemente:

Begleiten, Beraten, Lehren (Feedback, Coaching, Präsentation)
Kontemplation und Dialog (Einzel- und Kleingruppenarbeiten)
Gespräche (Gruppendiskussionen)
Beobachtung (Kurzpräsentationen der Teilnehmer)
Reflexion

Inhalt:

Spiel 1 Achtsamkeit – Ach wie gut, dass ich weiss
Spiel 2 Wege und Ziele – Ich komme, ich weiss woher, ich gehe...
Spiel 3 Hoffnung und Klarheit – Ich glaube an

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer: 15 Personen

Kosten: Tagsatz 2.500.- € exkl. UST, Fahrtkosten, Unterbringung, Arbeitsunterlagen

Inhalte Detail

Eröffnung:

Homogenisierung Kommunikation Feedbackregeln

Sicherheit

Freiheit

Wertschätzung

Spiel 1 Achtsamkeit – Ach wie gut, dass ich weiss (Lernen 0)

Spüren, Sehen, Hören – Sensorisches Erleben

Ich und Du und Wir – Wahrnehmung des Miteinander

So schaut es aus – Mein Bild der Welt

Tu als ob, das ist wie – Vom Schein zum Sein

Wissen & Ahnen – Bewusste & unbewusste Prozesse

Wie im Grossen so im Kleinen – Modelle und Wirklichkeiten

Spiel 2 Wege und Ziele – Ich komme, ich weiss woher, ich gehe... (Lernen 1)

Aladdins Lampe – Was ich will, das ist

Sein und Sollen – Vom Guten jetzt zum nächsten Besten

Rotkäppchens Korb – Was ich habe, was ich brauche

6:00 A.M. Groundhog Day – Wenn alles bleibt, wie es ist

Fuge und Kadenz

Spiel 3 Hoffnung und Klarheit – Ich glaube an (Lernen 2)

Wie kam ich her – Haltung

Wege die ich ging – Richtung

Wieso ich das tue – Referenz

Die Quelle achten – Hierarchie

Abschluss

Wille Aufgabe Zentrum

Ausblick auf Teil 2

Abschied

Jedes Spiel ist eine in sich geschlossene Einheit und zugleich eine Stufe auf dem Weg. Diese Stufen bedingen einander. Wie bei einem Moebiusband sind Anfang und Ende ineinander verwoben.



Training Coaching Supervision

Glücklich ist wer spürt,
das *Sein* und *Selbst*
im Einklang sichtbar wirken.

Dr. Leo Hemetsberger

0660 521 30 75

office@philprax.at

Panta Rhei – Du steigst nicht zweimal in denselben Fluss

Magister Ludi Seminarreihe

Identität, Vision

Wer bist du Mensch?

„Die Gottheit ist in dir, nicht in den Begriffen und Büchern. Die Wahrheit wird gelebt, nicht doziert.“ Hermann Hesse Glasperlenspiel

Ziel des Seminars:

Haltung ist Handlung
Stärkung der Potentiale und der Inspiration

Wer bist du? Selbstwahrnehmung und Bewusstsein

Wohin gehörst du? Das größere Ganze

Was ist deine Aufgabe? Vollzug und Streben nach Wahrheit

Elemente:

Unterstützen, Sehen, Begeistern (Leiten, Fördern, Erwecken)
Kontemplation und Dialog (Einzel- und Kleingruppenarbeiten)
Gespräche (Gruppendiskussionen)
Beobachtung (Kurzpräsentationen der Teilnehmer)
Reflexion

Inhalt:

Spiel 1 Glaube und Identität
Spiel 2 Wesen
Spiel 3 Vision

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer: 15 Personen

Kosten: Tagsatz 2.500.- € exkl. UST, Fahrtkosten, Unterbringung, Arbeitsunterlagen

Inhalte im Detail:

Eröffnung:

Homogenisierung Kommunikation Feedbackregeln

Sicherheit
Freiheit
Wertschätzung

Spiel 1 Glaube und Identität (Lernen 2 - 3)

Ich bin – Frau Holle
Ich will – Der Fischer und seine Frau
Ich handle – Der Eisenhans
Ich erreiche – Das tapfere Schneiderlein
Was heilt und transformiert – Parzifal

Mentor

Spiel 2 Wesen (Lernen 3)

Das innere Selbst
5 Schritte - Was macht mich aus
Caritas et Concordia

Sponsor

Spiel 3 Vision (Lernen 4)

Recreatio Dienen & Dankbarkeit
Sinn und Zweck
Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch ...das ewig Weibliche zieht uns hinan

Erwecker

Abschluss

Erkenntnis Das Gute - Idee und Ideal

Aufbruch

Jedes Spiel ist eine in sich geschlossene Einheit und zugleich eine Stufe auf dem Weg.
Diese Stufen bedingen einander. Wie bei einem Moebiusband sind Anfang und Ende ineinander verwoben.

Lebenslauf

Mag. Dr. phil. Leo Hemetsberger

geboren am 9.3.1965 in Innsbruck
verheiratet, 5 Kinder

Adresse Mozartstrasse 25/3, 2500 Baden
Tel 0660 / 5213075
Web www.philprax.at
Mail office@philprax.at
Social Media [Xing](#), [LinkedIn](#), [Twitter](#)
Praxis Wien 3, Schlachthausgasse 35/3
nach telefonischer Voranmeldung



Berufspraxis

- seit 2011 Experte zu Unternehmensgründung und Teamentwicklung bei departure, www.departure.at
- seit 2010 Ethik-Dozent beim Bundesamt zur Korruptionsprävention und -bekämpfung, www.bia-bmi.at
- seit 2010 Executive Coach bei www.accelor.net
- 2010 Obmann der Gesellschaft für angewandte Philosophie, www.gap.or.at
- 2009 Führungskräftebildungen im Kommunalbereich, Akademie 2.1
- 2009 Seminare zu Kommunikation & Konflikt, Motivation, Team und Leadership, Land NÖ
- seit 2008 Diplomandenbetreuer und Diplomprüfer, FH f. Militärische Führung, Wr. Neustadt
- seit 2008 Leitung des postgradualen Universitätslehrgangs „Kultur & Organisation“, www.kulturkonzepte.at
Schwerpunkt Gruppendynamik, Teamentwicklung, Konfliktregelung und Evaluation von Projekten
- seit 2008 Co-Leitung Zertifikatskurs Kunst- und Kulturvermittlung am Institut für Kulturkonzepte
- seit 2007 Supervisor der RückkehrberaterInnen, Verein Menschenrechte Österreich
- 2007 Regionalpartner des i2b&go Businessplanwettbewerb für Nachfolgefragen
- seit 2007 Trainer für Projektmanagement & Selbstmarketing für Künstler; Institut für Kulturkonzepte
- seit 2007 Teamentwickler und Supervisor, Clearingstelle NÖ Landesakademie, <http://www.noe-lak.at>
- 2007 - 2009 Trainer und Coach, Erwachsenenbildung, Institute: Venetia, Murad&Murad, dieberater
- 2007 Eröffnung der ersten Philosophischen Praxis in Niederösterreich, www.philprax.at
- 2006 - 2007 Rat auf Draht Praktikant – ORF Hotline für Kinder und Jugendliche
- 2006 Lebensberater i. Ausbildung, Beratungsstelle www.gratiscoaching.at des ÖTZ/NLP-NLPt
- 2006 Deutschkonversationskurse im Asylheim Grimgasse der Diakonie
- seit 2002 lehre Philosophie, Politische Systemlehre und Ethik, FH f. Militärische Führung, Wr. Neustadt
- 1987 - 2005 Sous Chef-Croupier bei Casinos Austria AG
- 1985 - 1986 Zivildienst beim Arbeiter Samariter Bund

Ausbildung

- 2010 Eingetragener Mediator, Bundesministerium für Justiz
- 2010 Gender Mainstreaming & Diversity, Wien
- 2006 Berufsorientierungstrainer, Wien
- 2002 - 2006 Lebens- und Sozialberater mit Gewerbeschein
- 2005 - 2006 NLP Master Practitioner am ÖTZ/NLP-NLPt
- 2005 Doktor der Philosophie an der Universität Wien mit Auszeichnung
Dissertation: „Zu Dialektik und Geschlecht bei G.W.F. Hegel“
- 2002 - 2005 NLP Practitioner am ÖTZ/NLP-NLPt
- 2001 Magister der Philosophie an der Universität Wien
- 1989 - 2001 Studium der Philosophie, Politikwissenschaft, Theologie und Geschichte, Wien
- 1983 - 1986 Externistenmatura, Wien

Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkte

Erfahrungen in der Begleitung von Teams und Führungskräften in Konzernen und Mittelbetrieben, im universitären Rahmen und in Kultur- und Verwaltungsorganisationen. Supervision im interkulturellen Umfeld. Ich bewege mich im Schnittpunkt philosophischer Traditionen und aktueller Erkenntnisse zu Theorien der Menschenführung in den Bereichen Kommunikation, mediative Konfliktregelung und Motivation.

Weitgehend stressresistent, vermittele ich Gelassenheit und balancierte Wertschätzung in konfliktbeladenen Teamentwicklungsprozessen, strahle Führungskompetenz und Achtsamkeit aus, gestalte meine Seminare humorvoll mit intentional-übungsorientierten Lernmethoden. Ich wahre in meinen Veranstaltungen den Überblick zwischen Teilnehmer- und Gruppeninteressen. Praxisrelevanz und nachhaltige Umsetzbarkeit effizienter Strategien sind meine obersten Kriterien bei der Auswahl der Methoden. *Der Mensch ist das Maß aller Dinge, der Seienden, wie sie sind, und der Nichtseienden, wie sie nicht sind.* Platon, Theaitetos, 152a

Veranstaltungen und Publikationen / Auswahl

- 2011 MEHR LICHT, Erfahrungen aus der philosophischen Praxis, Beitrag, Braumüller Verlag
Organisationsentwicklung, WestLicht, Schauplatz für Fotografie & Leica Shop Wien
Ethik im Compliance, Vortrag bei [Lexis Nexis Compliance Netzwerk](#),
Grossgruppenmoderation und Mediation zum Kunsthaus Graz im Auftrag der steirischen Landesregierung
Executive Coache, Styria Verlag, Mondi Gruppe
„Philosophisches Café“, Pop 11, Jahresforum für Personalisten, [www.businesscircle.at](#)
Intercultural mediation and conflict solving "Business and Economy in Europe", Uni München
Ethik im Berufsalltag, Verwaltungsakademie des Bundes
- 2010 Ethik & Compliance, Bundesamt für Korruptionsprävention und -bekämpfung, BMI
Kreative Team- und Führungsprozesse begleiten, [www.pfizer.at](#)
Motivationsseminare, Verwaltungsakademie Land Steiermark
Teamentwicklungen, NÖ Landesakademie
Telefontaining für Lehrlinge des Bundesdienstes, Bundeskanzleramt
- 2009 - 2010 Team & Führungskräfteentwicklung Bereichsleiter, Krone Multimedia GesmbH, Wien
- 2009 „Soft Skills als Instrumente für Führungskräfte im Kulturmanagement - philosophisch paraphrasiert und pragmatisch betrachtet“, Kulturmanagement konkret Band 3
- 2009 Workshops zu Teamentwicklung, Quester Akademie
- 2008 „Endlich aus der Deckung“, Leitfaden der Emotionen bei Betriebsnachfolgen, Wirtschaftsverlag
- 2008 „68/08“, Katalogbeitrag und Eröffnung, „19682008“ des Kunstverein Kärnten, Klagenfurt
- 2008 „Vom guten Leben“, Beitrag Festschrift, 10 Jahre Studienlehrgang Militärische Führung
- 2008 „Philosophisches Café“, Pop 08, Jahresforum für Personalisten, [www.businesscircle.at](#)
- 2008 Beitrag Armis et Litteris 18 „Antiker Kriegsbegriff“
- 2007 - 2008 Lehrauftrag MilAk, *Vorlesung: „Politische Systemlehre“*
- 2007 „Zu Dialektik und Geschlecht bei Hegel“ ISBN-10: 3631555806, Peter Lang Verlag
- 2006 XXVI Internationaler Hegelkongress in Poznan, 19.-23. September 2006
Vortrag: „Annäherung an Hegels sittlichen Geschlechtsbegriff“, Hegeljahrbuch 2008/2009
- 2006 Lehrauftrag MilAk Wr. Neustadt, *Vorlesung „Einführung in die politische Theorie“*.
- 2005 „Armis et Litteris 16“; „Geschichtsphilosophie bei Kant und Hegel, eine Entwicklung.“
- 2005 „Hegels Geschlechtsbegriffs und seine systematische Entwicklung in Logik und Naturphilosophie“; in „Dialektische Logik“; K&N, Würzburg ISBN 3-8260-2741-8
- 2004 - dato Moderation, Vortrag, Organisation, Festival More-Ohr-less, [www.more-ohr-less.at](#)
- 2004 XXV. Internationaler Hegelkongress, Toulouse: „Zu Hegels Geschlechtsbegriffs...“ Hegeljahrbuch 2006/7
- 2002 - dato Lehrauftrag MilAk, *Tutorium* zur Vorlesung „Einführung in die politische Theorie“.
- 2002 XXIV. Internationaler Hegelkongress, Jena; „Glaube Und Wissen“, „Staat und Religion bei Hegel und Rousseau; Das Gewissen als Grundlage der Sittlichkeit“ Hegel-Jahrbuch 2003
- 2001 - dato Sprechere zu zeitgenössischer bildender Kunst, näheres unter [www.philart.at](#)
- 2000 - 2010 Vorträge im Diplomandenseminar, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien
- 1996 - 1998 Organisation des „Logikkreises“ zu Hegels Wissenschaft der Logik

Kenntnisse/ Interessen

- Sprachen Englisch
EDV MS Office, Mac OS X
Hobbys Schlagzeug in einer Jazz Formation; seit 18 Jahren Tai Chi Chuan